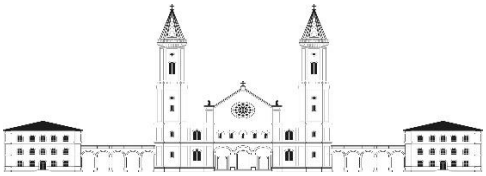

KATH. PFARRGEMEINDE ST. LUDWIG MÜNCHEN

Gottesdienste

08.-22.03.2026

Sonntag, 08.03.2026, 3. Fastensonntag

10:30 Uhr **Familiengottesdienst** Jarde u.KIGO-Team
10:30 Uhr ***Kinderwortgd. entfällt!***
16:00 Uhr **Hl. Messe der Maroniten**
19:00 Uhr **Abendmesse** – Predigt: Prof. Dr. M. Aris

Die Angaben zu PredigerInnen sind vorbehaltlich, Änderungen mögl.

Montag, 09.03.2026, Hl. Franziska

19:00 Uhr **Abendmesse**

Dienstag, 10.03.2026

18:30 Uhr Beichtgelegenheit – Dr. H. Bienek
19:00 Uhr **Abendmesse,** anschl. **Holy hour**, Anbetung und Beichtgelegenheit

Mittwoch, 11.03.2026

18:00 Uhr Beichtgelegenheit - Dr. Weigand
19:00 Uhr **Abendmesse** (in der Kapelle)

Donnerstag, 12.03.2026

19:00 Uhr **Abendmesse**

Freitag, 13.03.2026

19:00 Uhr **Abendmesse** (in der Kapelle)

Samstag, 14.03.2026, Hl. Mathilde

16:00 Uhr Beichtgelegenheit – P. Eberhard
18:00 Uhr **Festgottesdienst zum St. Patrick's Day** mit anschl. Konzert Predigt: Pfarrer Dr. Stephan Kappler (englische Mission München)

Sonntag, 15.03.2026, 4. Fastensonntag

10:30 Uhr **Pfarrgottesdienst** Predigt: P. Eberhard
10:30 Uhr **Kinderwortgottesdienst im Saal**
19:00 Uhr **Abendmesse** – Predigt: Prof. Dr. M. Aris

Montag, 16.03.2026

19:00 Uhr **Abendmesse**

Dienstag, 17.03.2026, Hl. Patrick

18:30 Uhr Beichtgelegenheit – Dr. H. Bienek
19:00 Uhr **Abendmesse** anschl. **Holy hour**, Anbetung und Beichtgelegenheit

Mittwoch, 18.03.2026, Hl. Cyrill v. Jerusalem

18:00 Uhr Beichtgelegenheit - Dr. Weigand
19:00 Uhr **Abendmesse** (in der Kapelle)

Donnerstag, 19.03.2026, Hl. Joseph

19:00 Uhr **feierliche Abendmesse**

Freitag, 20.03.2026,

19:00 Uhr **„underground" Kreuzweg *die Hl. Messe entfällt!*** anschl. Agape i.Saal

Samstag, 21.03.2026, Hl. Benedikt

16:00 Uhr Beichtgelegenheit – P. Eberhard
18:00 Uhr **Vorabendmesse** Predigt: C. Breitsameter

Sammlung Hilfswerk Misereor – vergelt's Gott!

Sonntag, 22.03.2026, 5. Fastensonntag

10:30 Uhr **Pfarrgottesdienst** Predigt: Pfr. W. Lechner
10:30 Uhr **Kinderwortgottesd. im Chorraum!**
19:00 Uhr **Abendmesse** – Predigt: Prof. Dr. M. Aris

Veranstaltungen

regelmäßige Veranstaltungen

Di. 14:45 Uhr – Pfarrsaal – „Mach mit, bleib fit“ der offene Gymnastiktreff für alle ab 60+

Di. 16:00 Uhr – Pfarrsaal – „Singen für alle“

Do. 14:00 Uhr - Pfarrsaal – „offener Senioren-treff“ – thematischer Teil, anschl. Gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee und Kuchen

12.03.2026 – Vortrag von GR^{in} J. Knött „Der Hl. Joseph“

19.03.2026 – „Josefibock“ alles übers Bockbier

Do. 15:30 Uhr – Pfarrsaal – „Kinderchor I“ (Kindergartenkinder und Vorschule)

Do. 16:15 Uhr – Pfarrsaal – „Kinderchor II“ (Schulkinder)

besondere Veranstaltungen

Di. 10.03.2026 – 17:15 Uhr – Pfarrsaal - Albin Lenhard „München leuchte durch seine Verse“ ein literarischer Spaziergang durch München

So. 22.03.2026 – 11:30 Uhr – Pfarrsaal

Fastenessen zugunsten von Misereor
Suppenspenden jederzeit willkommen

Ein Leben mit Jesus
Gedanken zum 19. März – Hl. Joseph

Bereits vor Jesu Geburt wird Josef von Gott durch einen Engel angesprochen. Obwohl Josef nicht Jesu leiblicher Vater ist, soll er die Vaterrolle übernehmen. Dabei darf man sich Josef nicht als beliebigen Erzieher oder Aufpasser vorstellen. Er trägt wesentlich zur Legitimation Jesu als Messias bei. Josef ist ein Nachfahre von König David (vgl. Mt 1,1), und somit ist auch Jesus aus diesem Haus. Das ist ein Merkmal des Messias, des Gesalbten, des Christus (vgl. Joh 7,42). Josef war Zeuge und Vorbereiter des größten Ereignisses der Menschen-geschichte: der Geburt Jesu. Mit Sicherheit war es auch Josef, der zunächst die Verantwortung für seine Frau und für das Jesus-Kind trug. Die Flucht nach Ägypten (vgl. Mt 2,13) lastete hauptsächlich auf seinen Schultern.

Bild: Jesus und Joseph in der Werkstatt, gemeinfrei Wikipedia

Nachdem Josef durch einen Engel nach Israel zurückgeholt wurde, als Herodes gestorben war, folgte ein langer Zeitraum, über den die Bibel weitgehend schweigt. Nur einmal kommt Josef bei der Auffindung Jesu im Tempel (vgl. Lk 2) noch vor. Es steht geschrieben, dass Jesus seinen Eltern danach gehorsam war. Sowohl Jesus als auch Josef übten einen handwerklichen Beruf aus. Es ist sehr wahrscheinlich, dass Jesus sein Wissen von seinem „Ziehvater“ lernte. Man geht heute davon aus, dass Jesus um die dreißig Jahre in seinem Elternhaus lebte, bevor er öffentlich zu wirken begann. Dies geschah bei der Hochzeit zu Kana, wo Jesus auf Bitte seiner Mutter für Brautleute Wasser in Wein verwandelte (vgl. Joh 2). Josef kommt weder dort noch im späteren Verlauf der Evangelien mehr vor. Man kann also davon ausgehen, dass er zwischenzeitlich verstorben war, wahrscheinlich im Kreis von Jesus und Maria, seiner Familie. Der heilige Josef ist so beliebt, weil er für Bodenständigkeit und Demut steht. Er ist ein Vorbild für Heiligkeit im Alltag. Er überfordert uns nicht, sondern ermutigt uns, einen unspektakulären, aber selig machenden Weg zu beschreiten: „Die Heiligkeit der Heiligen beruht nicht auf Aufsehen erregenden Taten, sondern auf Kleinigkeiten, die in den Augen der Welt als Lappalien erscheinen.“ (Johannes XVIII.)

Text: www.Kircheinnot.at

Impressum: Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Ludwig, Ludwigstr. 22, 80539 München, Tel.: 089/2877990, Fax: 089/28779932, Mail: St-Ludwig.Muenchen@ebmuc.de, Internet: www.st-ludwig-muenchen.de, verantwortlich: Stadtpfarrer G. R. Wendelin Lechner